



**VERBRAUCHER:INNEN ZÄHLEN –
VERBRAUCHER:INNEN WÄHLEN!**



verbraucherzentrale

Bremen

NACHHALTIGE ALTERSVORSORGE

Verbraucher:innen durch Mindeststandards stärken

DIE VERBRAUCHERZENTRALE BREMEN FORDERT:

...✂ Nachhaltige Mindeststandards für staatlich geförderte Altersvorsorge

...✂ Klimaschutzziele durch nachhaltige Geldanlage unterstützen

Darum geht es:

Immer mehr Verbraucher:innen möchten mit ihrem Ersparnen einen positiven Beitrag für Klima, Umwelt oder soziale Themen leisten. Umfragen bestätigen dies. Aber das absolute Niveau nachhaltiger Geldanlagen ist noch gering. Der Anteil nachhaltiger Fonds und Mandate macht am deutschen Gesamtfondsmarkt erst 6,4 Prozent aus.¹ Dabei leisten nachhaltige Geldanlagen einen wichtigen Beitrag: nachhaltig orientierte Investoren fördern die Finanzierung Erneuerbarer Energien oder beachten die Einhaltung bestimmter Umwelt- und Sozialstandards in Unternehmen. Wenn es um Nachhaltigkeit geht, setzt die Bundesregierung bei Anbietern privater Altersvorsorge auf Freiwilligkeit. Auch für die staatlich geförderten „Altersvorsorgeprodukte“ gibt es keine verbindlichen Regelungen: ob Riester, Vermögenswirksame Leistungen oder Betriebliche Altersvorsorge – Anbieter müssen bei ihren Produkten keine soziale oder ökologische Kriterien berücksichtigen. Bei einer Reihe staatlicher Förderprogramme, beispielsweise dem Erneuerbare-Energien-Gesetz oder an den Förderprogrammen der Kreditanstalt für Wiederaufbau, werden Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen. Warum nicht auch auf den Finanzmärkten? Insbesondere, da durch die EU-weiten Bestrebungen des Aktionsplanes „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ ein Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht wurde, welches auch für Deutschland gelten wird. Durch die Taxonomie soll künftig erkennbar sein, welche Wirtschaftsweise als ökologisch einzustufen ist und welche nicht.

So kann's gehen:

- Verbindliche Einhaltung bestimmter ethischer, sozialer und ökologischer Mindeststandards bei Finanzprodukten, wie der staatlich geförderten Altersvorsorge. Dadurch kann der Gesetzgeber den Markt positiv beeinflussen und seine eigenen Klimaschutzziele erreichen.

¹<https://www.forum-ng.org/de/markt/fng-marktbericht>

Impressum

© 2022 Verbraucherzentrale Bremen e.V. | Altenweg 4 | 28195 Bremen
www.verbraucherzentrale-bremen.de | info@vz-hb.de | Tel. 0421 160 77-7
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Annabel Oelmann, Vorständin